

Traumaambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Klinikums rechts der Isar in Kooperation mit dem Traumahilfezentrum München und dem Psychotraumatology Institute Europe

Update Traumatherapie

Angebot zur Weiterbildung und Supervision für ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten

Unser **Curriculum** richtet sich an Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit Interesse an der Behandlung von traumatisierten Patienten. Das 'Update-Traumatherapie' dient der Auffrischung und Aktualisierung des Wissensstands zum Thema Psychotraumatologie. Dabei soll vor allem eine Hilfestellung bei der Umsetzung theoretischer Kenntnisse in die Praxis der Behandlung von erwachsenen traumatisierten Patienten gegeben werden. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick zum aktuellen Stand traumatherapeutischer Behandlungsansätze und ihrer Indikation, sowie konkrete praktische Anleitung und Supervision hinsichtlich Techniken zur Stabilisierung und zur Traumabearbeitung.

Es werden insgesamt 30 Unterrichtseinheiten à 45 min Weiterbildung angeboten. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 24 Personen. **Theorieseminare** zum aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie traumatisierter Patienten werden dabei mit **praktischen Übungen** und moderierter **Supervision** in Kleingruppen von maximal 12 Teilnehmern kombiniert. Zu einzelnen Fragestellungen finden Videodemonstrationen statt.

Unter Bezug zur konkreten therapeutischen Praxis und anhand von Patientenbeispielen werden folgende **Themenbereiche** behandelt:

- Störungsmodelle und Diagnostik traumainduzierter Störungsbilder
- Beratung und Behandlung nach akuten Traumatisierungen
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen nach einmaliger Traumatisierung
- Behandlung von Patienten mit komplexen posttraumatischen Belastungsstörungen nach multiplen oder frühkindlichen Traumatisierungen
- Behandlung von Patienten mit Dissoziativen Störungen

Ort: Bibliothek und Seminarraum der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, TU München, Langerstr. 3, 81675 München

Termine und Zeit:

Freitag 26.1.07	18.30 – 21.30 Uhr
Samstag 27.1.07	9.00 – 14.00 Uhr
Freitag 16.2.07	18.30 – 21.30 Uhr
Samstag 17.2.07	9.00 – 14.00 Uhr
Freitag 30.3.07	18.30 – 21.30 Uhr
Samstag 31.3.07	9.00 – 14.00 Uhr

Dozenten:**PD Dr. med. Martin Sack**

Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Dozent und Supervisor in Traumatherapie und EMDR, Oberarzt der Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapie des Klinikums rechts der Isar, TU-München

Dr. med. Ulrike Beckrath-Wilking

Nervenärztin, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Dozentin und Supervisorin in Traumatherapie (bes. PITT nach Luise Reddemann), EMDR-Supervisorin, Oberärztin der Psychotherapiestation Hs.2 des BKH Haar

Barbara Gromes

Dipl.-Kunsttherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin, Tabaluga Kinder- und Jugendhilfe, Tutzing und in eigener Praxis (Erwachsene), München

Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych. Wolfgang Lempa

Dozent und Supervisor in Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie, Traumatherapie und EMDR, Psychoanalytiker, Traumaambulanz der Abteilung Psychosomatik und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover

Kosten:

420 Euro für 6 Weiterbildungstage mit insgesamt 30 Unterrichtseinheiten.

Die Anerkennung von Weiterbildungspunkten bei der Psychotherapeutenkammer und Ärztekammer wird beantragt

Anmeldung und Auskunft:

Bitte um Anmeldung online über die Website des Psychotraumatology Institute Europe unter folgender Adresse:

www.pi-europe.eu

Weitere Auskünfte bei:

Dr. Martin Sack

Tel.: 0162/5239393

e-mail: mail@martinsack.de

Bankverbindung:

PIE - Helga Matthess (bitte exakt so angeben)

Kontonummer: 200 010 395

Sparkasse Duisburg (BLZ: 350 500 00)

Die Vergabe der Teilnehmerplätze folgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags muss innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung erfolgen, ansonsten verfällt die Reservierung. Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich (Bearbeitungsgebühr 50 Euro).